

# Mit Hilfe von höchster Stelle zum krönenden Saisonende?

**An Hilfe von höchster Stelle wird es nicht mangeln. Oberbürgermeister Stefan Belz will am Samstag (18 Uhr) auf der Zuschauertribüne der Hermann-Raiser-Halle sitzen und die Böblinger Mannschaft unterstützen, wenn diese nach dem Meistertitel in der Hallenhockey-Oberliga greift. Zu Gast ist der Tabellenführer Feudenheimer HC. Gewinnt das Team aus dem Mannheimer Teilort das Spitzenspiel, ist der FHC vorzeitig Meister. Für die SVB ist ein Erfolg die Voraussetzung, um dann am Sonntag (13 Uhr) beim HC Heidelberg im besten Fall den Regionalligaaufstieg feiern zu können.**

„Jedes Spiel ist unabhängig ist vom großen Ganzen zu betrachten“, sagt Böblingens Trainer Philip Richter. Er fordert von seiner Mannschaft volle Fokussierung auf Samstag. Alles andere wäre auch fehl am Platz. Denn nur bei einem Sieg im letzten Saisonheimspiel lebt die Hoffnung auf die Oberligameisterschaft weiter. Es wird eine ganz knifflige Aufgabe. „Feudenheim hat den spielerisch breitesten, konstantesten Kader der Liga. Das sind alles taktisch gut ausgebildete Spieler, viele haben Bundesligaerfahrung beim Mannheimer HC gesammelt“, hebt Richter die Qualitäten des Gegners hervor. Feudenheim hat sich durch zuletzt vier Siege in Folge an die Tabellenspitze vorgearbeitet, liegt mit 22 Punkten zwei Zähler vor der SVB und je vier vor Ludwigsburg und Heidelberg.

Die letzte Niederlage kassierten die Badener am 12. Januar – gegen die damals erstplatzierte SV Böblingen. Beim 4:3-Sieg in Mannheim belohnten sich die Richter-Schützlinge dafür, dass sie der Feudenheimer Angriffswucht mit einer soliden Abwehrleistung standhielten und in der zweiten Halbzeit einige erfolgreiche Konter setzen konnten. „Der FHC hat eine sehr offensiv ausgerichtete Spielweise“, rechnet der Böblinger Coach damit, dass der Spitzenreiter auch auswärts versuchen wird, dominant aufzutreten.

Nach einem Zwischentief Ende Januar mit zwei Niederlagen und einem Unentschieden hat die SVB wieder Stabilität gewonnen. „Wir haben letzte Woche in Bietigheim kaum noch Fehler im Aufbauspiel gemacht, und die erfolgreichen Strafecken verleihen uns jetzt auch wieder Sicherheit und Auftrieb“, beschreibt Philip Richter die wesentlichen Faktoren, warum Böblingen in die Erfolgsspur zurückfinden konnte. Dafür wurde auch hart gearbeitet. „Der Chris hat sich da im Training richtig reingehängt“, sagt der Coach über mehrere hundert Übungswiederholungen der Standardsituation durch seinen Hauptschützen Christopher Groß.

Sollten die Böblinger die große Hürde Feudenheim erfolgreich nehmen, reisen sie am nächsten Tag als Tabellenführer zum HC Heidelberg, wo es kein Stück einfacher werden dürfte. Selbst wenn die Badener selber nicht mehr Meister werden können, werden sie der SVB nichts schenken. „Schon im Hinspiel sind wir an deren zwei, drei sehr erfahrenen Spielern und vor allem dem starken Torwart gescheitert“, erinnert sich Philip Richter nur ungern an das 2:3 in eigener Halle. Die Hoffnung, dass es im Rückspiel besser laufen kann, hat auch viel mit der motivierenden Aussicht zu tun, nach dem Schlusspfiff in Heidelberg im Idealfall den Meisterwimpel in Empfang nehmen zu dürfen.

Personell lichtet sich das Böblinger Lazarett. Angreifer Sebastian Kranz, der sich vor zwei Wochen in Freiburg den Fuß vertreten hatte, konnte diese Woche schon wieder mittrainieren und steht dem Kader zur Verfügung.

In der Böblinger Raiser-Halle findet am Samstag vor dem Oberligaspiel von 11 bis 16.30 Uhr die Verbandsliga-Platzierungsrunde der Knaben A statt. Am Sonntag hat das zweite SVB-Herrenteam Heimrecht beim abschließenden Saisonspieltag der 3. Verbandsliga. Böblingen spielt dabei gegen HC Esslingen (11 Uhr) und Bietigheimer HTC II (14 Uhr). In der Parallelhalle geht es bei den Mädchen B (bis zwölf Jahre) um den Meistertitel der Oberliga. Gastgeber SVB hat sich für die Endrunde der besten sechs Mannschaften qualifiziert. Gespielt wird von 10 Uhr an, das Endspiel ist für 15.40 Uhr geplant. Außerdem bestreiten am Samstag die Mädchen C I und II in Stuttgart (Kickers) ihren Spieltag.

*lim*